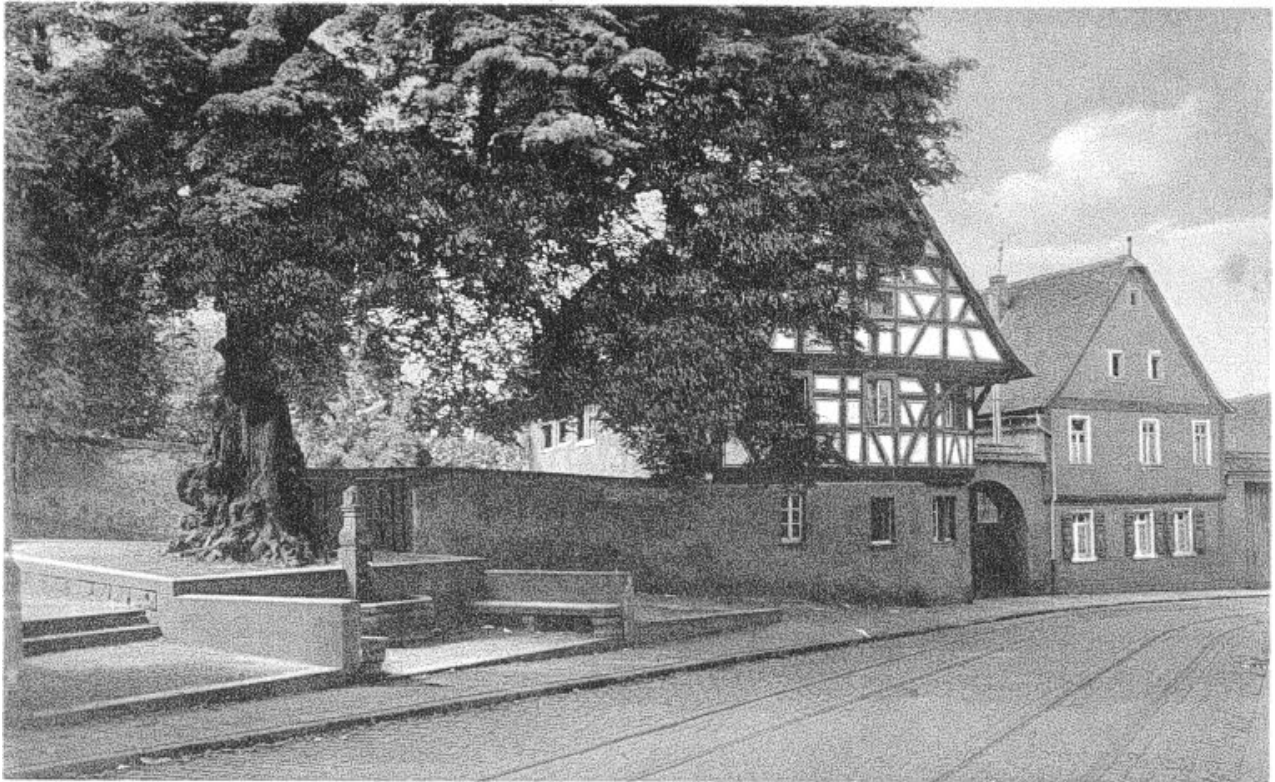


# Wiederherstellung des Jubiläumsbrunnens

## denkmalsgerechte Rekonstruktion und Sanierung



EBERSTADT B. D.

UNTER DER ALTEN LINDE.

*Ursprünglicher Zustand 1912 - unter der Linde tagte in früherer Zeit das Haingericht*

Die Gemeindeväter vor hundert Jahren hatten Sinn für Geschichte. Mit einer Brunnenanlage am Kirchenaufgang wollten sie 1912 an ein historisches Ereignis erinnern, das sich damals zum **250. Male jährte: Die Zugehörigkeit Eberstadts zu Hessen**. Der aus hellrotem Sandstein errichtete "Jubiläumsbrunnen" enthält die Jahreszahlen 1662 und 1912 und ist geschmückt mit den Wappen der ehemaligen und neuen Obrigkeit, nämlich Frankenstein und Hessen. Der neue Brunnen war an einem historisch bedeutsamen Ort errichtet worden, denn hier tagte jahrhundertlang das bäuerliche Haingericht. Die erste urkundliche Erwähnung dieses Gerichtes stammt von 1489.

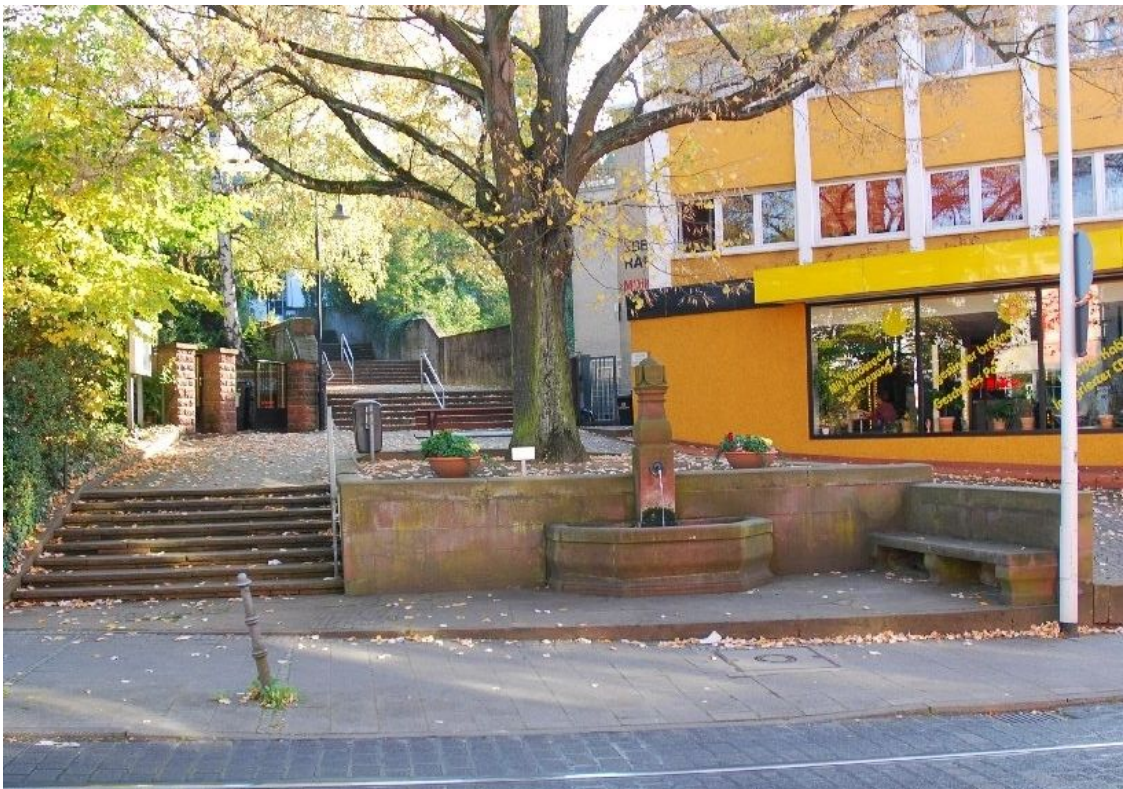
**Heute lassen wir das Erbe unserer Väter verkommen.** Der Brunnen hat viel von seinem alten Glanz verloren. Der Mörtel fällt aus den Fugen, sein Stein zeigt bedenkliche Risse, an einigen Stellen sind schon ganze Stücke herausgeplatzt. Mangelnde Pflege hat ihre Spuren hinterlassen. Vor Jahren wurde gar (wegen einer inzwischen wieder rückgängig gemachten Straßenverbreiterung) die ganze linke Seite abgebrochen und bis heute nicht wieder hergestellt. **2012 wird der Brunnen hundert Jahre alt**, wir feiern dann die 350-jährige Zugehörigkeit Eberstadts zu Hessen. Der Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein regt an, das Jubiläumsjahr zu nutzen, um die Anlage **denkmalsgerecht in alter Schönheit** zu rekonstruieren.

Der Geschichtsverein hat daher ein Angebot der in Eberstadt gut eingeführten Steinmetzfirma Hintenlang eingeholt, wonach die denkmalsgerechte Rekonstruktion einschließlich umfangreicher Sanierung für 9700 € vorgenommen werden kann. Damit würde an repräsentativer Stelle das historische Ortsbild Eberstadts wieder sichtbar. (E.K.)

Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein e.V. Frankensteiner Str. 7 - 64297 Darmstadt



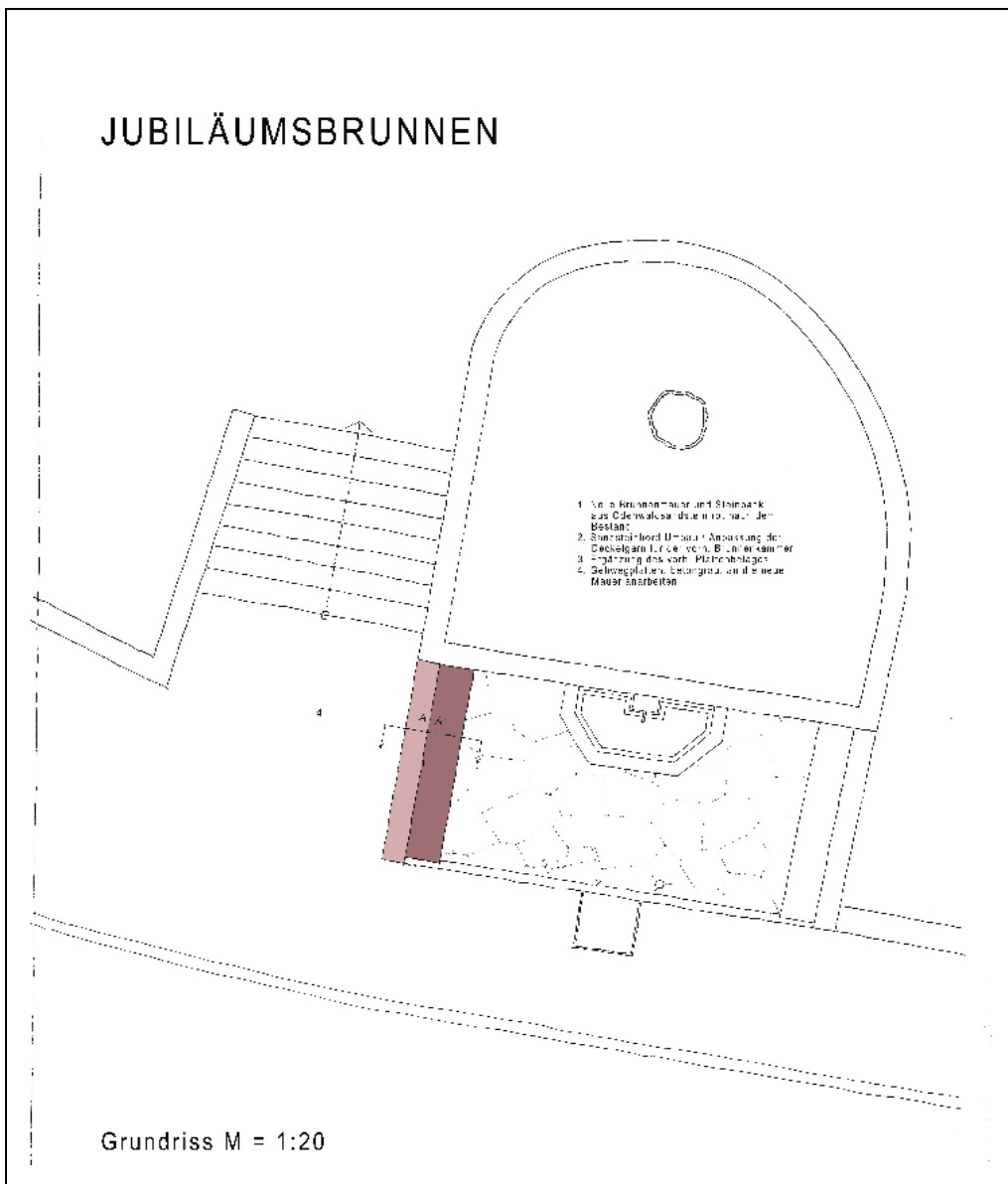
Zustand 1960 (Bild: Stadtarchiv Darmstadt)



Zustand heute mit fehlender linker Hälfte (Foto: Michael Müller)



Computersimulation mit eingefüger linker Hälfte (Bild: Michael Müller)



Bauplan zur  
Wiederherstellung  
(farbig der rekonstruierte Teil)  
Plan: Andreas Neuhausen  
Michael Müller  
Geschichtsverein  
Eberstadt-Frankenstein